



ROHRBACHGRABEN

Generationenwechsel bei der Garage Kilchenmann AG



Das motivierte Team der Garage Kilchenmann AG. Seit 2020 führt die neue Generation erfolgreich das Geschäft.

Bild: zvg

Alles ist im Wandel – nicht nur das Klima verändert sich, auch die Generationen kommen und gehen. Wer sich ein Geschäft und die Selbstständigkeit aufbaut, stellt sich vor der eigenen Pensionierung die Frage: Wie geht es weiter? Viele Möglichkeiten gibt es dabei nicht. Betriebsaufgabe, Verkauf oder wie es bei der Garage Kilchenmann AG im Rohrbachgraben der Fall war, die Übergabe an die nächste Generation.

Von Claudia Steffen

Im Februar 1977 begann die Selbstständigkeit von Fritz Kilchenmann mit dem Verkauf und den Reparaturen der Autos in der Steingasse im Rohrbach-

graben. Später konnte das gut laufende Geschäft an den heutigen Standort Wald im Rohrbachgraben verlegt werden.

Fritz Kilchenmann erinnert sich gerne an die alten Zeiten: «Wenn man sagt, früher sei alles einfacher gewesen, so trifft dies im Autohandel definitiv zu», meint der pensionierte Autonarr. «Die Importeure machten einen viel weniger Auflagen und Vorschriften. Dazu kommt, dass die Fahrzeuge selbst mit weniger komplexem Wissen repariert und präsentiert werden konnten.»



Nachfolge geregelt

Fritz Kilchenmann und seine Frau Therese freuten sich sehr, dass Sie ihren Betrieb nach der Pensionierung Anfangs 2020 an ihren Sohn Heinz und dessen Familie übergeben konnten. Heinz Kilchenmann absolvierte nach der Schule die Ausbildung zum Automechaniker bei der Autohaus Hard AG in Aarwangen. Darauf folgten mehrere Jahre im Militär und weitere Jahre als Automechaniker, wo er sein Können und Wissen ausbaute. Im Oktober 2009 zog es Heinz schliesslich nach einem militärischen Auslandseinsatz wieder zurück in den Rohrbachgraben. Die ersten Jahre verbrachte er mehrheitlich in der Werkstatt und wurde von seinem Vater allmählich in den Verkauf und in den Handel eingeführt, wo er schliesslich seine Bestimmung fand.

Bereit für grosse Veränderungen

Seit Januar 2020 führt der dreifache Familienvater die Geschäfte erfolgreich weiter und blickt freudig in die Zukunft. «Unser Ziel ist es, den Betrieb und die Angestellten mittels Schulungen stets auf dem neusten Stand zu halten, so dass wir der Zukunft und deren Herausforderungen gewachsen sind», sagt der Geschäftsführer. Dem Autohandel generell stehen grosse Veränderungen bevor. Bereits bekannt ist, dass ab dem Jahr 2035 europaweit keine Verbrennungsmotoren mehr verkauft werden dürfen. Dies wird den Handel und die ganze Branche grundlegend verändern. «Wir sind darauf vorbereitet und führen bereits jetzt tolle Elektrofahrzeuge, wie zum Beispiel der neue Hyundai Ioniq 5 oder der Hyundai Kona», sagt der neue Geschäftsführer. Fritz Kilchenmann und seine Frau Therese arbeiten auch nach ihrer Pensionierung noch im Betrieb mit. «Das Verhältnis zwischen meinen Eltern und mir war stets sehr gut und ich bin froh um ihre wertvollen Tipps. Mein Vater hat mir immer viel Vertrau-

en geschenkt und mir von Zeit zu Zeit immer mehr Aufgaben übertragen», erzählt Heinz Kilchenmann. Fritz entgegnet darauf hin: «Es ist einfach, wenn man sieht, wie jemand will und sich einbringt und die Aufgaben und die Verantwortung ernst nimmt. Sonst funktioniert es nicht. Ich habe nun mehr Zeit zum Wandern, Reisen und Radfahren, und das geniesse ich zusammen mit meiner Frau.»

Am kommenden Wochenende, 9. und 10. Oktober, laden die Familien Kilchenmann und die Angestellten der Garage Kilchenmann AG anlässlich der Herbstausstellung alle Kunden, Interessierten und Freunde ein, mit ihnen auf den Wechsel anzustossen und dabei die grosse Auswahl an neuen Fahrzeugmodellen und eine noch grössere Auswahl an tollen Occasionsfahrzeugen zu besichtigen.